

<b>Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue</b>		<b>C-23</b>
<b>Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte</b>		
<b>Teilregion</b>	<b>Gebietsteil, Nummer/ Name</b>	
Amt Neuhaus	C-23 Weidenhäger bei Viehle	
<b>Kommunalverwaltung</b>	<b>Flächengröße</b>	
Amt Neuhaus, LK Lüneburg	29 ha	
<b>Naturräumliche Einheit(en):</b>		
876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
<b>Kurzcharakterisierung des Gebietes</b>		
Alte aufgelassene Bodenabbaustellen und Altarm mit Weidenauenwald, Feuchtgebüsch und Alteichen.		
<b>Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen</b>		
LRT 91E0* - „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauen an Fließgewässern“ (6,8 ha)		
<b>Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG</b>		
(derzeit in Erfassung)		
<b>Wertgebende Kriterien</b>		
<b>Schutzgut Arten und Biotope</b>		
<p>Das Gebiet weist einen hohen Anteil hoch und sehr hoch bewerteter Biotoptypen auf. Bemerkenswert ist der Weidenbestand in Weiden-Auengebüsch und Silberweiden-Auenwald sowie der Komplex aus Gehölzen, Röhrichten, Sümpfen, Staudenfluren und einem Stillgewässer. Als seltene und/ oder gefährdete Tierarten/ -gruppen sind in diesem Gebiet nachgewiesen: Lurche (Rotbauchunke, Laubfrosch) sowie Vogelarten (Eisvogel). Der Teilraum hat landesweite Bedeutung für Brutvögel und gehört zu einem Bereich internationaler Bedeutung für Gastvögel.</p>		

<b>Schutzgut Landschaftsbild</b>
Dieser naturnahe und historisch wertvolle Weidenhäger ist eine Besonderheit in der acker- und grünlandgeprägten Landschaft. Wertgebende Merkmale wie teils dichte, sehr vielfältige, teils landschaftsprägende Gehölzstrukturen (u. a. Obstbaumallee und Hofbüsche), naturnahe Biotope und Vegetationsstrukturen mit entsprechender Tierwelt erhöhen die Vielfalt, die Naturwirkung und den historischen Wert der Landschaft. Die in landschaftstypischer Ausprägung erhaltenen Hofstellen passen sich harmonisch in die Landschaft ein (Landschaftsbildeinheiten Nr. 71, „hoch“ bewertet; Nr. 67, „mittel“ bewertet).
<b>Schutzgut Boden/ Wasser</b>
Die Bodenabbaustellen liegen in einem Bereich frischer Pseudogley-Braunauenböden, die landesweit selten sind.
<b>Problemlagen</b>
- intensive Ackernutzung auf einer Teilfläche
<b>Ziele und Maßnahmen</b>
<b>Wichtige naturschutzfachliche Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung des Weichholzauenwaldes</li> <li>• Erhaltung der Weidenauengebüsche, ggf. Entwicklung von Silberweiden-Auenwald</li> <li>• Erhaltung des autotypischen Biotoptypenkomplexes</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumes für den Eisvogel</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumes für Laubfrosch und Rotbauchunke</li> <li>• Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland</li> <li>• ggf. Entwicklung von Biber(teil)lebensräumen (die gut strukturierten Gewässer können bei entsprechendem Wasserstand mind. zeitweise Biber(teil)lebensräume sein)</li> </ul>
<b>Hinweise zur Pflege und Entwicklung</b>
<p>Maßnahmen zur Erhaltung des Weichholzauenwaldes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Entwässerung,</li> <li>• keine Beweidung.</li> </ul> <p>Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumes für den Eisvogel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt von Steilkanten (möglichst über dem Wasser), ggf. Nachstechen an geeigneten Stellen und alljährlich auf ihren Zustand kontrollieren</li> </ul> <p>Maßnahmen zur Pflege des Lebensraumes von Laubfrosch und Rotbauchunke</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeeingriffe im Fall weit vorangeschrittener Sukzession und Beschattung an den Gewässern, ggf. Pflegeeingriffe zur Zurückdrängung von Großröhricht</li> <li>• ggf. Neuschaffung offener Gewässer im Umfeld</li> <li>• Schaffung von Pufferzonen: Verhinderung der Eutrophierung von Gewässern und Feuchtbiotopen</li> </ul>